



DOKUMENTATION
Zahlungsverkehr - Administration

Zahlungsverkehr - Administration

Systemeinstellungen Datenbank

Per Systemeinstellung können Sie definieren, ob, wann und wie ein Zahlungsavis erstellt werden soll.
 Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank>Bereich Buchhaltung > Abschnitt Zahlungsavis > ... 

Mithilfe der folgenden Systemeinstellungen definieren Sie individuelle Anpassungen für Module im Zahlungsverkehr.

Fachadministration ⇒ System ⇒ Systemeinstellungen Datenbank

Bereich "Buchhaltung", Abschnitt "BuServer"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
MwstCodeAusPKontoObjekte	alle Objekte	Über die Systemeinstellung [1.1.9.12] können diejenigen Objekte definiert werden, für welche über MwstProSollbetrag die beiden Einstellungen MwstCodeAusPKontoSollstellung und MwstCodeAusPKontoZahllaufPersonen betrachtet werden. Für Personen aus in dieser Systemeinstellung nicht ausgewählten Objekten wird der Standard-Umsatzsteuercode aus der MwSt.-Tabelle ermittelt, ebenso für den Fall, dass die Systemeinstellung nicht aktiv ist. Dies hat Ihre Möglichkeiten erweitert, in einem Objekt abweichende MwSt.-Sätze bei der Sollstellung bzw. beim DCL zu verwenden. Dies kann auch genutzt werden, um für einzelne Mieter wie gemeinnützige Stiftungen eine 7%-ige Sollstellung durchzuführen. Bitte beachten Sie, dass diese Systemeinstellungen nur für spezielle Fälle vorgesehen sind und wir daher dringend empfehlen, vor Nutzung eine Beratung durch unser Consultingteam in Anspruch zu nehmen.

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
MwstCodeAusPKontoSollstellung	nicht aktiv	Die Systemeinstellung [1.1.9.13] steuert, ob bei der Sollstellung als MwSt.-Code der Vorgabesteuercode des Personenkontos verwendet werden soll. Durch die Systemeinstellung MwstCodeAusPKontoObjekte können die Objekte definiert werden, für welche diese Einstellung aktiv ist. Standardmäßig gilt die Einstellung für alle Objekte. Wenn die Systemeinstellung nicht aktiv ist, wird der Standard-Umsatzsteuercode aus der MwSt.-Tabelle ermittelt. MwstCodeAusPKontoSollstellung ersetzt die vormalige Systemeinstellung „MC_AUS_KONTO“ aus Buchhaltung > Sollstellung.
MwstCodeAusPKontoZahllaufPersonen	alle Objekte	Die Systemeinstellung [1.1.9.14] steuert, ob bei Zahllauf-Personen als MwSt.-Code der Vorgabesteuercode des Personenkontos verwendet werden soll. Durch die Systemeinstellung MwstCodeAusPKontoObjekte können die Objekte definiert werden, für welche diese Einstellung aktiv ist. Wenn die Systemeinstellung nicht aktiv ist, wird der Standard-Umsatzsteuercode aus der MwSt.-Tabelle ermittelt. MwstCodeAusPKontoZahllaufPersonen ersetzt die vormalige Systemeinstellung „MC_AUS_KONTO“ aus Buchhaltung > DCLPersonen.

Bereich "Buchhaltung", Abschnitt "DCL"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
WindataMandant	./.	Name des Mandanten in windata, dem die zu importierenden Bankdateien zugeordnet werden sollen.
WindataUebergabe	nicht aktiv	Aktiviert die automatische Übergabe der Bankdateien nach der Erstellung an windata. Damit dies funktioniert, müssen Sie auch die Einstellungen DtausPfad und/oder Batch einrichten. Ausserdem muss in windata der sichere Import aktiviert und entsprechend konfiguriert sein. Beachten Sie, dass hier ein aktuelles Verschlüsselungssystem genutzt wird. Einige Banken unterstützen die älteren Varianten (TLS 1.0 und TLS 1.1) nicht.
Dtaus_automatisch	nicht aktiv	Wenn aktiv, erfolgt eine automatische Bearbeitung der Bankdateien nach der Erstellung. Damit dies funktioniert, müssen Sie auch die Einstellungen für Dtaus-Pfade und/oder Batch-Pfade einrichten.

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
Dtaus_auto_Pfad	./.	Pfadvorgabe für den Zahlungsverkehr zur Ablage der Bankdateien. Diese Vorgabe ist nur relevant, wenn folgende Systemeinstellungen nicht gesetzt sind: Dtaus_auto_GutLast_Pfad oder Dtaus_auto_Ueber_Pfad.
Dtaus_auto_GutLast_Pfad	./.	Pfadvorgabe für den Zahlungsverkehr zur Ablage der Bankdateien. Diese Vorgabe ist nur relevant, wenn folgende Systemeinstellungen nicht gesetzt sind: Dtaus_auto_Gut_Pfad oder Dtaus_auto_Last_Pfad (jeweils leer).
Dtaus_auto_Gut_Pfad	./.	Pfadvorgabe für den Zahlungsverkehr zur Ablage der Bankdateien für Gutschriftläufe. Diese Vorgabe hat eine höhere Priorität als Dtaus_auto_GutLast_Pfad.
Dtaus_auto_Last_Pfad	./.	Pfadvorgabe für den Zahlungsverkehr zur Ablage der Bankdateien für Lastschriftläufe. Diese Vorgabe hat höhere Priorität als Dtaus_auto_GutLast_Pfad.
Dtaus_auto_Ueber_Pfad	./.	Pfadvorgabe für den Zahlungsverkehr zur Ablage der Bankdateien für Überweisungsläufe.
Dtaus_auto_GutLast_Batch_Pfad	./.	Pfad zu der Batch-Datei die automatisch nach dem Erzeugen der Zahlungsverkehr Gut-/Lastschrift Bankdateien in dem jeweiligem Verzeichnis ausgeführt werden muss. Die Vorgabe greift nur, wenn Dtaus_auto_Gut_Batch_Pfad oder Dtaus_auto_Last_Batch_Pfad leer sind.
Dtaus_auto_Gut_Batch_Pfad	./.	Pfad zu der Batch-Datei die automatisch nach dem Erzeugen der Zahlungsverkehr Gutschrift Bankdateien in dem Dtaus_auto_Gut_Pfad ausgeführt werden muss. Diese Vorgabe hat höhere Priorität als Dtaus_auto_GutLast_Batch_Pfad.
Dtaus_auto_Last_Batch_Pfad	./.	Pfad zu der Batch-Datei die automatisch nach dem Erzeugen der Zahlungsverkehr Lastschrift Bankdateien in dem Dtaus_auto_Last_Pfad ausgeführt werden muss. Diese Vorgabe hat höhere Priorität als Dtaus_auto_GutLast_Batch_Pfad.
Dtaus_auto_Ueber_Batch_Pfad	./.	Pfad zu der Batch-Datei die automatisch nach dem Erzeugen der Zahlungsverkehr Überweisung Bankdateien in dem Dtaus_auto_Ueber_Pfad ausgeführt werden muss.
Batch_Ueber	./.	Pfad zu der Batch-Datei die automatisch nach dem Erzeugen der Zahlungsverkehr Überweisung Bankdateien.
Batch_Last	./.	Pfad zu der Batch-Datei die automatisch nach dem Erzeugen der Zahlungsverkehr Lastschrift Bankdateien.

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
InitDclWithOff	nicht aktiv	Wenn aktiviert, ist bei Neuanlage kreditorischer Buchungen (GVC7xx) und Wiederkehrender Zahlungen (WKZ) der Startwert für das DCL-Flag Aus. Ob Sie den Staus des DCL-Flags ändern können, hängt von der Systemeinstellung DisableDclCheckBox ab.
DisableDclCheckBox	nicht aktiv	Wenn aktiviert, ist die DCL-Einstellung GVC7xx für den Anwender nicht veränderbar. Nur noch durch Prozesse innerhalb von iX-Haus können dann eine Änderung bewirken. Dieses Einstellung gilt nicht für WKZ-Rechnungen!
XmlBuchFreigabePfad	./.	Pfad für die zu importierenden XML-Buchungsfreigabedateien.
BankdateienMitDatumSUserOnly	nicht aktiv	Zahlungsverkehr: Im Prozess Bankdateien erstellen ist die Option Anpassung des Ausführungsdatums für alle Benutzer freigeschaltet. Mit der aktiven Systemeinstellung ist die Anpassung des Ausführungsdatums nur Benutzern mit S-Rechten zugänglich.
LastschriftInterneEndToEndId	nicht aktiv	Die bei der Lastschrift übertragene EndToEnd - Id wird bei Rücklastschriften zur Identifizierung der Ursprungs-DCL-Buchung in E-Banking verwendet. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, werden als EndToEnd-Id die Mieternummer und Name (z. B. 0001+001 Mustermann) übertragen. Wenn sie eingeschaltet ist, wird an dieser Stelle eine interne Referenz auf die Ursprungsbuchung übertragen. Diese sieht beispielhaft wie folgt aus: ' B97F7B1CBD7D4B4EA58FD9249DB8D9B4'. Schalten Sie diese Systemeinstellung ein (empfohlen), um die Ursprungsbuchungen bei Rücklastschriften exakt zuordnen zu können.
DisableWKZDclCheckBox	nicht aktiv	Die DCL-Einstellung Wiederkehrende Zahlungen kann durch den Anwender nicht mehr verändert werden, nur noch durch Prozesse innerhalb von iX-Haus. Dieses Einstellung gilt nur für WKZ-Rechnungen.
WinDataUebergabeIniPfad	./.	Hier wird der Speicherpfad zum Installationsverzeichnis von windata hinterlegt.
WinDataTUserBlackBox	./.	Tragen Sie hier einen windata BlackBox-Benutzer mit dem Recht 'Transportunterschrift (T)' ein.

Bereich "Buchhaltung", Abschnitt "DclKreditor"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
InterktoInKredParameterPruefen	aktiv	Hiermit kann das DCL-Interimskonto bei Lastschrift/Gutschrift Kreditoren/Debitoren nur aus dem Bankstamm geladen werden. Wenn diese Einstellung aktiviert wird, wird das eingestellte DCL-Interimskonto in den Kreditor-Parameter ignoriert.
SplittBuchungBankPruefen	aktiv	Hiermit kann die Bankprüfung bei Split-Buchungen ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wenn die Prüfung eingeschaltet ist, wird bei Split-Buchungen geprüft, ob alle Kontierungen mit derselben Bank überwiesen bzw. eingezogen werden, wenn das nicht der Fall ist, wird die betroffene Rechnung mit RC-Code 51 von dem DCL-Lauf ausgeschlossen.

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
ZahlungsvorschlagAktiv	Zahlungsvorschlag aktiv, Übergabe an Zahlungsverkehr aktiv	<p>Hiermit kann der Zahlungsvorschlag für den Zahllauf Kreditoren/Debitoren ein- bzw. ausgeschaltet werden. Die möglichen Einstellungen sind: Zahlungsvorschlag aktiv, Übergabe an Zahlungsverkehr nicht aktiv - Es wird immer ein Zahlungsvorschlag erstellt. Eine direkte Übergabe an Zahlungsverkehr von Zahllauf Kreditoren/Debitoren ist nicht möglich. Zahlungsvorschlag aktiv, Übergabe an Zahlungsverkehr aktiv - Es kann ein Zahlungsvorschlag erstellt werden. Eine direkte Übergabe an Zahlungsverkehr von Zahllauf Kreditoren/Debitoren ist weiterhin möglich. Zahlungsvorschlag nicht aktiv, Übergabe an Zahlungsverkehr aktiv - Die Erstellung von Zahlungsvorschlag in Zahllauf Kreditoren/Debitoren ist ausgeschaltet.</p>
AusgabeBanksalden	nicht aktiv	<p>Hiermit kann gesteuert werden, ob die Bank-Salden in der Prüfliste, der Anweisungsliste und im DCL-Protokoll ausgegeben werden. (Für die Ausgabe der Banksalden laut E-Banking in der Prüf-/Anweisungsliste und DCL-Protokoll ist die Lizenz E-Banking erforderlich.)</p>

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
AbrechnungsArtenNichtFreistellungRelevant ./.		Für Sachkonten, denen hier eine definierte Abrechnungsarten zugeordnet ist, erfolgt beim Zahllauf von Wiederkehrenden Zahlungen (WKZ) keine Prüfung auf eine Freistellungsbescheinigung. Geprüft wird auf die erste Kontierung der WKZ bzw. der aus der WKZ erstellten Rechnung. Die einzelnen Abrechnungsarten werden mit Komma getrennt oder Abrechnungsartbereiche mit Bindestrich eingegeben. Es werden keine Leerzeichen verwendet. Beispiel: 10-20,40-49

Bereich "Buchhaltung", Abschnitt "DclPerson"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
MC_AUS_KONTO	nicht aktiv (historisch)	Wenn eingeschaltet, wird bei dem Dataclearing für Personen als MwSt.-Code der Vorgabesteuercode des Personenkontos verwendet. Diese Systemeinstellung wurde umgewandelt in MwstCodeAusPKontoZahllaufPersonen im Abschnitt BuServer.
AnzeigeDclInterimskontoPersonen	aktiv	Das DCL-Interimskonto wird immer (unabhängig von dieser Systemeinstellung) aus der Einstellung im Bankenstamm ermittelt, wenn es dort eingetragen ist. Wenn das DCL-Interimskonto in allen Bankeinträge im Bankenstamm eingetragen ist, kann das Feld aus der Maske im Zahlungsverkehr Personen, Einzellastschrift und Einzelüberweisung über diese Systemeinstellung entfernt werden.
LastschriftZumSolltagPersonen	aktiv	Wenn eingeschaltet erfolgt die Lastschriftprüfung nicht zu dem eingegebenen Fälligkeitsdatum, sondern zum Sollstellungsdatum des jeweiligen Monats. Diese Systemeinstellung ist für Lastschriften wichtig, die mitten im Monat erteilt werden. Es kann damit gesteuert werden, ob sie für den ersten Monat verwendet werden sollen oder nicht.

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
MwstProSollbetrag	an [Buchhaltung] → [Sollstellung] → [MwStProSolltag] gekoppelt	Systemeinstellung [1.1.20.4] steuert, ob der Steuerbetrag pro Sollbetrag oder pro MwSt.-Satz berechnet werden soll. Zur Auswahl stehen: an [Buchhaltung] → [Sollstellung] → [MwStProSolltag] gekoppelt ja - ja nein - nein

Bereich "Buchhaltung", Abschnitt "Sollstellung"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
MwstProSollbetrag	nicht aktiv	Die Systemeinstellung [1.1.11.3] steuert, ob der Steuerbetrag pro Sollbetrag oder pro MwSt.-Satz berechnet werden soll. Dies wirkt sich u. a. in der Systemeinstellung [1.1.20.4] MwstProSollbetrag aus.

Bereich "Buchhaltung", Abschnitt "Zahlungsverkehr"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
BankBegleitzettelZahlungId	nicht aktiv	Die Systemeinstellung [1.1.21.2] steuert, ob die iX-Zahlung Id in den Bank-Begleitzettel hinter der Prüfsumme ausgegeben wird.
BankBegleitzettelVorschau	aktiv	Die Systemeinstellung [1.1.21.2] steuert, ob der Bank-Begleitzettel bei der Erstellung der Bankdateien aus dem Zahlungsverkehr als Listenvorschau angezeigt wird.
BankBegleitzettelDruck	nicht aktiv	Die Systemeinstellung [1.1.21.3] steuert, ob der Bank-Begleitzettel bei der Erstellung der Bankdateien aus dem Zahlungsverkehr direkt gedruckt werden soll.
BankBegleitzettelArchivieren(DMS)	nicht aktiv	Die Systemeinstellung [1.1.21.4] steuert, ob der Bank-Begleitzettel bei der Erstellung der Bankdateien aus dem Zahlungsverkehr direkt archiviert werden soll.

Bereich "Buchhaltung", Abschnitt "Zahlungsvorschlag"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
UebergabeDCLUser	alle	Vorgabe, welche Benutzer berechtigt sind, eine Übergabe an den Zahlungsverkehr (DCL) aus einem Zahlungsvorschlag durchzuführen. Nach Deaktivierung des Standards (alle), können Sie aus der Liste anhand BenutzId und Name auswählen, welche Benutzer zur Übergabe berechtigt sind. Neben benutzerspezifischen Zeilen bietet die Zeile alle die Möglichkeit, mit einem Klick alle Benutzer zu berechtigen, auch später hinzukommende Benutzer. Mit Alle auswählen und Alle Abwählen stehen ihnen zwei generell auf alle Zeilen wirkende Schalter zur Verfügung.
UebergabeDCL4AugenPrinzip	nicht aktiv	Hiermit kann gesteuert werden, ob der Ersteller eines Zahlungsvorschlag-Laufs den Zahlungsvorschlag an den Zahlungsverkehr (DCL) übergeben darf.
RechnungenOhneDCLFlagImZahlungsvorschlagSpeichern	aktiv	Hiermit kann definiert werden, ob Rechnungen ohne DCL-Freigabe (mit RC 17) im Zahlungsvorschlag gespeichert werden. Deaktivieren Sie diese Systemeinstellung, wenn Sie im E-Banking derart gesperrte OPs zuordnen wollen. Diese Möglichkeit ist nur bei Installationen mit der E-Banking-Lizenz vorhanden.

Bereich "Kautionsverwaltung", Abschnitt "Zahlungsverkehr"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
AuszahlungenÜberKreditor	nicht aktiv	Wenn diese Option [1.19.21.1] aktiviert ist, werden die Kautionsauszahlungen kreditorisch gebucht.
KreditorNrVerwalter	./.	In Systemeinstellung [1.19.21.2] wird die Kreditornummer des Verwalter/Eigentümer-Kreditoren benannt. Dieser wird als Zielbankverbindung der Gegenforderungen verwendet.

Bereich "Kreditor", Abschnitt "Zahlungsverkehr"

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
Netto	nicht aktiv	Mit der Systemeinstellung [1.7.21.1] kann die Anzeige der Beträge in der Begleit- und Anweisungsliste des Zahlbaus Kreditoren/Debitoren auf Netto umgestellt werden.

Bereich "Stammdaten", Abschnitt "Verwalter"

Für Fremdverwaltungen im Rahmen des lizenzpflichtigen Komfortpakets können Sie in den Systemeinstellungen der Stammdaten Anpassungen vornehmen.

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
RechtePrüfung	nicht aktiv	Die Verwalter-Benutzer sehen nur die eigenen Objekte und Konten. Zusätzlich haben Sie Info-Rechte auf die entsprechenden FIBU-Objekte. Alle FIBU-Konten, außer den Verwalter-Bankkonten und DCL Interimskonten, werden automatisch gegen direktes Buchen gesperrt.
EigentuemmerInfoRechte	nicht aktiv	Wenn aktiviert, haben Eigentümer Info-Rechte auf die fremdverwalteten Objekte. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, haben die Eigentümer gar keine Rechte auf diese Objekte.
BankProVerwalter	nicht aktiv	Wenn aktiv, dürfen die Bankkonten nur genau einem Verwalter zugeordnet werden. Die Verwalter nutzen dann automatisch individuelle Bankkonten.
VerwalterBankDateiGenerieren	aktiv	Hiermit wird festgelegt, ob Verwalter (nicht Eigentümer) Bank-Dateien im Zahlungsverkehr erstellen dürfen.
EigentuemmerBankDateiGenerieren	aktiv	Hiermit wird festgelegt, ob Eigentümer Bank-Dateien im Zahlungsverkehr erstellen dürfen.

Bereich "Zahlungsverkehr", Abschnitt "Kreditor"

GutschriftVerrechnung	Hiermit kann definiert werden, ob die Gutschriften bei dem Zahlbau Kreditoren/Debitoren automatisch verrechnet werden sollen.
GutschriftVerrechnungText	Hiermit kann der Bank-Text definiert werden, der bei der OP-Verrechnung automatisch als Bank-Text eingetragen wird.

From:
iX-Wiki

Last update: **2023/03/13 14:08**

